

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/093(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 08.10.2008	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2008 und 24.09.2008
(wenn vorliegend)

- 2 Informationen**
- 2.1 Förderung der Alten Neustadt nach URBAN 21
Vorlage: I0240/08
BE: FB 62; 17:10 Uhr

- 5 Beschlussvorlagen und Informationen**
- 5.1 Jahresabschluss 2007 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)
Vorlage: DS0431/08
BE: II/01
- 5.2 Privatisierung von Verkehrsanlagen
Vorlage: DS0289/08
BE: FB 02; 18:15 Uhr

- 5.3 Grundsatzbeschluss zur Tunnelverlängerung bis hinter die Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße in Richtung Elbe
Vorlage: DS0401/08
- 5.3.1 Grundsatzbeschluss zur Tunnelverlängerung bis hinter die Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße in Richtung Elbe
Vorlage: DS0401/08/1
BE: Amt 66; 18:30 Uhr
- 5.4 Verwendungszweck des Einsatzes der Rücklagen aus Pauschalfinanzierung in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: I0278/08
BE: Amt 51; 18:45 Uhr
- 6 Verschiedenes**
- 6.1 Haushaltsausgabereste 2007, Stand per 20.09.2008
BE: FB 02
- 6.2 Sonstige Informationen und/oder Nachfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Alfred Westphal

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Schriftführer

Frau Michaela Paetsch

Abwesend

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Walter Meinecke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind insgesamt 7 Stadträte anwesend.

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung lag den Stadträten rechtzeitig vor.

Die Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2008 und 24.09.2008 (wenn vorliegend)

Die Niederschriften vom 10.09.2008 und 24.09.2008 lagen den Stadträten rechtzeitig vor. Änderungswünsche bestehen nicht.

Die Niederschrift vom 10. 09. 2008 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.

Die Niederschrift vom 24. 09. 2008 wird mit 5 – 0 – 2 bestätigt.

Die Verwaltung reicht im Nachgang der Sitzung folgende Korrektur der Niederschrift vom 24. 09. 2008 zu TOP 4.3 (DS0329/08 Bestellung eines Erbbaurechts) nach:

Der Satz „**Frau Gareis** informiert die Anwesenden, dass im StBV eindeutig dargelegt wurde, dass bei einer Verlängerung der Strombrücke die Straßenbaumaßnahmen nicht gestört werden.“ wird gestrichen. Dafür wird folgender Satz aufgenommen:

Frau Gareis informiert die Anwesenden, dass bei einer Verlängerung der Strombrücke die Fläche des Erbbaurechts nicht betroffen ist.

2. Informationen

2.1. Förderung der Alten Neustadt nach URBAN 21 Vorlage: I0240/08

Herr Schindehütte nimmt zu der vorgelegten Information kritisch Stellung. Er führt in diesem Zusammenhang insbesondere aus, dass die Ko-Finanzierung im städtischen Haushalt hängen bleiben wird. Im Übrigen müsse dargestellt werden, wann die der KGE gewährten Kassenkredite zurückgezahlt werden.

Herr Dr. Scheidemann erläutert, dass die Zinsen und die Tilgung für die Kredite der Zone I durch den städtischen Haushalt übernommen werden sollen. Dies sei Bestandteil des Entschuldungskonzeptes. Darüber hinaus werde man weitere Fördermittel für die Zone IV

einwerben. Das Förderprogramm „Soziale Stadt“ werde man auf die gesamte Alte und Neue Neustadt ausdehnen.

Herr Westphal macht deutlich, dass es Ziel des Antrags A0104/08 war, zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten für die Alte Neustadt bestehen. Der Prüfauftrag bezog sich also nicht nur auf die Zone IV. Dieser Auftrag ist mit der vorgelegten Information seiner Ansicht nach nicht erfüllt.

Mit Bezug auf die von **Herrn Bromberg** angesprochenen Städtebaufördermittel führt **Herr Dr. Scheidemann** aus, dass die Stadt keinen Anspruch auf eine bestimmte Höhe an Städtebaufördermitteln im jeweiligen Programmjahr hat.

Die Information wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses zur Kenntnis genommen.

5. Beschlussvorlagen und Informationen

- 5.1. Jahresabschluss 2007 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)
Vorlage: DS0431/08
-

Herr Bromberg bitte um Auskunft zu den neusten der Ständen der Privatisierung.

Herr Koch führt u. a. aus, dass der Pachtvertrag endverhandelt ist und am 22.11.2008 im Finanz- und Grundstücksausschuss behandelt wird.

Zur Drucksache selbst bestehen keine weiteren Fragen, so dass **Herr Bromberg** diese anschließend zur Abstimmung stellt.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2. Privatisierung von Verkehrsanlagen
Vorlage: DS0289/08
-

Herr Dr. Hartung gibt eine kurze Einführung in die Drucksache. In diesem Zusammenhang erläutert er, dass man die in der Grafik auf Seite 4 grau unterlegten Kästchen im Rahmen der Untersuchung überprüfen will.

Herr Gebhardt führt aus, dass die sich in der Landeshauptstadt Magdeburg im Einsatz befindlichen Leuchtkörper bereits die energiesparensten Leuchten (mit Ausnahme von LED's) sind, die am Markt verfügbar seien. Allerdings seien die LED's kaum für einen Einsatz in Straßenlaternen geeignet.

Herr Westphal hält den Planansatz für die Gutachterkosten i.H.v. 190.000 EUR für ziemlich hoch.

Herr Dr. Hartung erwidert, dass es sich hierbei um eine geschätzte Größe handelt und man sich dabei an die Gutachterkosten von Braunschweig angelehnt habe.

Herr Stern ist der Meinung, dass man sich Angebote von Wirtschaftsbehandlungsunternehmen einholen sollte.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.3. Grundsatzbeschluss zur Tunnelverlängerung bis hinter die Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße in Richtung Elbe
Vorlage: DS0401/08
 - 5.3.1. Grundsatzbeschluss zur Tunnelverlängerung bis hinter die Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße in Richtung Elbe
Vorlage: DS0401/08/1
-

Herr Gebhardt macht eine kurze Einführung in die Drucksache. Mit dieser Drucksache soll die Situation am Knotenpunkt Otto-von-Guericke-Straße verbessert werden. Aus Sicht der Verwaltung ist die Untertunnelung in Ost-West-Richtung sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar. Dadurch lässt sich auch die Leistungsfähigkeit im Individualverkehr verbessern. Das Land Sachsen-Anhalt würde dieses Vorhaben mitfinanzieren, wenn die Landeshauptstadt Magdeburg die entsprechenden Voraussetzungen schafft.

Nach Rückfrage von **Herrn Bromberg** führt **Herr Gebhardt** aus, dass die Vorplanung für die Tunnelverlängerung durch das gleiche Planungsbüro erfolgen wird, das auch die Eisenbahnunterführung geplant hat. Um Fördermittel vom Land erhalten zu können, müsse man beim Land bereits das Ergebnis der Vorplanung einreichen.

Herr Dr. Schmidt geht auf den Antrag des Umweltausschusses zu dieser Drucksache ein und erläutert diesen umfassend.

Herr Westphal erinnert daran, dass als Begründung für den Tunnel der Stau am Dammaschkeplatz und nicht der an der Kreuzung Otto-von-Guericke-Straße angeführt wurde. Wie die Untersuchung der Otto-von-Guericke-Universität zeigt, sei dies jedoch genau umgekehrt.

Herr Stern spricht sich gegen den Antrag des Umweltausschusses aus.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** die Drucksache und den Änderungsantrag zur Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0401/08 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0401/08/1 ist für den Finanz- und Grundstücksausschuss nicht relevant und wird deshalb in den Stadtrat überwiesen.

Herr Stern verlässt um 19:00 Uhr die Sitzung.

5.4. Verwendungszweck des Einsatzes der Rücklagen aus
Pauschalfinanzierung in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: I0278/08

Frau Pawletko führt kurz in die vorliegende Information ein und erläutert, dass man von Seiten der Verwaltung nicht mit einer Rücklagenbildung in dieser Höhe gerechnet habe. Aus diesem Grund habe man diverse Gespräche mit den Trägern geführt.

Herr Schindehütte möchte wissen, warum die Träger soviel Geld ansparen konnten.

Frau Pawletko verweist in diesem Zusammenhang u. a. auf die Darstellungen im Prüfbericht des Landesrechnungshofes. In diesem Zuge führt sie u. a. folgende Punkte an:

- Die Höhe der Hortpauschale war zunächst einmal zu hoch angesetzt und musste dann nochmals korrigiert werden. Aus den bis dahin gezahlten Mitteln ist es den Trägern jedoch gelungen bereits erste Mittel anzusparen.
- Die Träger bezahlen ihr Personal z. T. untertariflich.
- Zum anderen haben die Träger im Rahmen der Pauschalfinanzierung den Anreiz zur wirtschaftlichen Führung ihrer Einrichtungen, so dass vermehrt Sponsorengelder etc. eingeworben werden.

Des Weiteren führt sie aus, dass die Träger sich derzeit weigern würden, die gebildeten Rücklagen in der von der Verwaltung geforderten Art einzusetzen, da sie nicht explizit verpflichtet sind, die Mittel für die in den Verträgen genannten Zwecke einzusetzen.

Herr Westphal ist der Auffassung, dass diese Information im Rechtsausschuss behandelt werden müsste, da es sich um vertragsrechtliche Fragestellungen handelt. Denn die Träger haben einen gültigen Vertrag, der jetzt geändert werden soll.

In Erweiterung ihrer bisherigen Ausführungen erinnert **Frau Pawletko** daran, dass die Vereinheitlichung der Finanzierung der Kindertageseinrichtungen für das Jahr 2010 geplant ist. In diesem Zuge arbeite man bereits an einer Neugestaltung der Pauschalfinanzierung.

Die Information wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

6.1. Haushaltsausgabereste 2007, Stand per 20.09.2008

Herr Schindehütte spricht sich dafür aus, die frei gewordenen Haushaltsausgabereste für Einbruchsicherungsmaßnahmen an Schulen einzusetzen.

Herr Westphal vertritt die Auffassung, dass es eine Prioritätenliste gibt, in der Prioritäten geregelt sind. Aus diesem Grund sollte man sich vorrangig an der Prioritätenlisten orientieren und dort schauen, welche Maßnahmen in der Priorität am weitesten vorne stehen.

Herr Dr. Hartung erinnert daran, dass die frei gewordenen Haushaltsausgabereste bei einer Verwendung für andere Maßnahmen unbedingt noch in diesem Jahr kassenwirksam werden müssen.

Herr Bromberg macht den Vorschlag, dass alle Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses die Prioritätenliste nochmals durchschauen und nach aus ihrer Sicht geeigneten Maßnahmen suchen, für die die freigewordenen Haushaltsausgabereste eingesetzt werden sollen. Das Thema der Haushaltsausgabereste wird dann im Rahmen der nächsten Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses nochmals behandelt.

6.2. Sonstige Informationen und/oder Nachfragen

Herr Bromberg schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzende/r

Michaela Paetsch
Schriftführer/in